

Grundsätzliches

- Alle teilnehmenden Pferde müssen bei der AQHA registriert sein.
- Alle TeilnehmerInnen müssen im Besitz einer gültigen AQHA Mitgliedschaft sein.
- Die Verwendung von Hufpolitur ist verboten.
- Mähne und Schweif dürfen nicht geflochten sein, Schweifverlängerungen sind verboten.
- Das Ausrasieren der Ohren soll vermieden werden.
- Das Rasieren des Bridle Path ist erlaubt, ebenso das des Fesselbehangs und extrem langer Haare im Gesicht.
- Ausrüstung mit Silber wird nicht besser bewertet, als gute Arbeitsausrüstung. Silber an Kopfstück und Sattel soll vermieden werden.

Show Approval / Divisionen

- In der Open Division können zwei (2) Pferde vorgestellt werden. Es muss zwischen TeilnehmerInnen und BesitzerInnen kein besonderes Angestelltenverhältnis bestehen. Jedes Pferd ist – ungeachtet der Besitzverhältnisse – startberechtigt.
- Die Amateur Division wird „class in class“ mit der Open Division durchgeführt. Die Starter in der Amateur Division werden als Starter in der Open Division angerechnet und werden bei der Platzierung und Punktevergabe der Open Division mitgezählt.
- Die Novice Amateur Division wird nicht „class in class“ mit der Open Division durchgeführt. Novice Amateure sind – als zusätzliche Entries – in der Open und/oder Amateur Division startberechtigt.

Show Approval / Disziplinen

- In der Klasse **Ranch Riding** wird die Fähigkeit des Pferdes bewertet, sich im Arbeitstempo zu bewegen.
 - Die Pferde werden einzeln auf jeder Hand, in allen drei Gangarten nach einem vorgeschriebenen Pattern (inkl. Wendungen, Anhalten und Rückwärtsrichten) vorgestellt.
 - Der im AQHA Regelbuch vorgeschlagene Ranch Riding Pattern soll verwandt werden oder jeder andere Pattern, der alle Elemente der Klasse beinhaltet.
 - Ranch Riding und Ranch Trail werden direkt nacheinander absolviert. Die TeilnehmerInnen absolvieren zunächst den Trail Parcours und im Anschluss sofort die Ranch Riding Aufgabe auf dem Hufschlag der Arena.
- In der Klasse **Ranch Trail** wird die Fähigkeit und Willigkeit des Pferdes bewertet, verschiedene Aufgaben des normalen Ranchalltages zu bewältigen.
 - Der vorgeschriebene Parcours besteht aus mindestens sechs (6) Hindernissen, wobei es drei (3) Pflichthindernisse und mindestens drei (3) Hindernisse aus den zehn (10) Wahlhindernissen gibt.
- In der Klasse **Ranch Cutting** wird die Fähigkeit des Pferdes bewertet, ein Rind aus der Herde zu trennen, es in die Mitte der Arena zu bringen und anschließend dort zu arbeiten.
 - In der Open und Amateur Division entspricht die Anzahl der jeweils nummerierten und nicht-nummerierten Rinder der Anzahl der TeilnehmerInnen.
 - Ziel der Disziplin ist es, mit der Hilfe von zwei (2) Turn-Back und zwei (2) Herd Holders ein bestimmtes Rind zu arbeiten.
 - In der Open und Amateur Division besteht ein Zeitlimit von 2 Minuten. Die TeilnehmerInnen müssen zwei (2) Rinder – ein (1) nummeriertes und ein (1) nicht-nummeriertes – innerhalb des Zeitlimits arbeiten. Sie haben jedoch die Wahl, ob sie die kompletten 2 Minuten arbeiten.
 - In der Novice Amateur und Youth Division besteht ein Zeitlimit von 1 ½ Minuten. Die TeilnehmerInnen müssen ein (1) nummeriertes Rind innerhalb des Zeitlimits arbeiten. Sie haben jedoch die Wahl, ob sie die kompletten 1 ½ Minuten arbeiten.
- In der Klasse **Working Ranch Horse** werden Rittigkeit, Cow Sense und Roping-Eignung des Pferdes bewertet.
 - Die TeilnehmerInnen stellen ihre Pferde einzeln vor. Begonnen wird mit dem Reining Pattern, dann mit der Rinderarbeit fortgesetzt.
 - Das Zeitlimit für die Klasse beträgt 6 Minuten, wobei nach Ablauf von vier (4) Minuten ein akustisches Signal („2-Minuten-Warnung“) ertönt. Nach Ablauf der vorgegebenen Zeit muss die Reitbahn verlassen werden.
 - Die Klasse wird in drei (3) Teilen gerichtet: Reining, Rinderarbeit und Roping.
 - Der Richter kann jederzeit die Teildisziplin Rinderarbeit durch ein akustisches Signal beenden.
 - Bei der Teildisziplin Roping sind max. zwei (2) Würfe zulässig. Damit es ein gültiger Wurf ist, muss die Schlinge vor der Schulter halten. Bei Turnieren in Europa ist es freigestellt, ob das Rind mit dem Rope / Breakaway Rope gestoppt oder ob es gezirkelt wird. Zusätzlich gilt: ein „Zwei-Wurf-Ritt“ erhält 3 Strafpunkte und ein Ritt ohne Treffer zusätzlich 5 Strafpunkte.
 - Fällt während der Prüfung das Rope herunter, wird der Vorgang als „Ausrüstungsfehler“ und die Klasse mit einem Score „0“ bewertet.
- In der Klasse **Ranch Conformation** soll die Erhaltung des Zuchtstandards des typischen American Quarter Horse gezeigt werden.
 - Bewertet wird das Pferd nach der besten Kombination aus Balance, struktureller Korrektheit, Bewegung und guter Bemuskelung.
 - Die Ranch Conformation Klasse wird unmittelbar nach Abschluss der anderen Klassen durchgeführt.
 - Es werden alle Geschlechter in einer Klasse gerichtet.
 - Die Pferde werden in gutem Arbeits-, Strick-, Nylon- oder Lederhalfter vorgestellt.